

Jüdischer Friedhof

So, 06.11.2022 | 13 Uhr | Angebot kostenfrei

Jüdischer Friedhof geöffnet - Präsentation des neuen Audio-Guides

Die neu produzierten Tonaufnahmen erzählen von den dort begrabenen jüdischen Ascherslebern, der Geschichte des Friedhofes selbst sowie jüdischen Bestattungsriten und Traditionen.

Treffpunkt: Schmidtmanstraße 35



Innenstadt

Mi, 09.11.2022 | 15 Uhr | Angebot kostenfrei

Stolpersteinverlegung für Therese Ey

Bei der Stolpersteinverlegung gedenken wir der Aschersleberin Therese Ey und ihrer Lebensgeschichte. Diese zählt zu den „deutschen Tragödien“ ihrer Zeit. Lange war Therese Ey (geb. 1869) geschützt durch ihre Ehe mit Eduard Ey, dem Parteivorsitzenden der DDP in Aschersleben. Nach dessen Tod wurde sie als Jüdin verfolgt, schließlich deportiert und ermordet. Ihr Mann und ihre Tochter liegen auf dem Friedhof in Aschersleben begraben.



Treffpunkt: Leopoldstraße 3

EINE GEMEINSAME VERANSTALTUNG VON



UNTERSTÜTZT DURCH

den Arbeitskreis „Geschichte jüdischer Mitbürger in Aschersleben“

GEFÖRDERT DURCH



SACHSEN-ANHALT
Landeszentrale
für politische Bildung

& das Bundesprogramm
„Demokratie leben!“



ANMELDUNG & TICKETS & INFOS

Tourist-Information Aschersleben
Hecknerstraße 6
06449 Aschersleben
Tel.: 03473 8409440
info@aschersleben-tourismus.de
www.aschersleben-tourismus.de



IMPRESSUM

Herausgeber:
Aschersleber Kulturanstalt (AöR)
Hecknerstraße 6
06449 Aschersleben
Tel.: 03473 22667-0
info@aschersleber-kulturanstalt.de



**JÜDISCHE
KULTURTAGE
ASCHERSLEBEN
16.10. - 09.11.2022**

EXKURSION
STOLPERSTEINE
KONZERT & KINO
ERINNERUNGEN & GEDENKEN
GESCHICHTEN & BEGEGNUNGEN

Bestehornhaus, Hecknerstraße 6

So, 16.10.2022 | 18 Uhr | Eintritt frei (Spenden erwünscht)

Ein musikalischer Abend für die „Comedian Harmonists“

Ein Freund, ein guter Freund“ - „Veronika, der Lenz ist da“ - „Mein kleiner grüner Kaktus“... Wer kennt sie nicht, die Klassiker der erfolgreichen Sängergruppe aus den 30er Jahren. Bariton Tobias Mengs entführt an diesem Abend auf amüsante und berührende Art in die Zeit des berühmten Musikensembles. Dessen aufregende und zugleich tragische Geschichte wird in gesungenen Liedern und gelesenen Texten anschaulich.



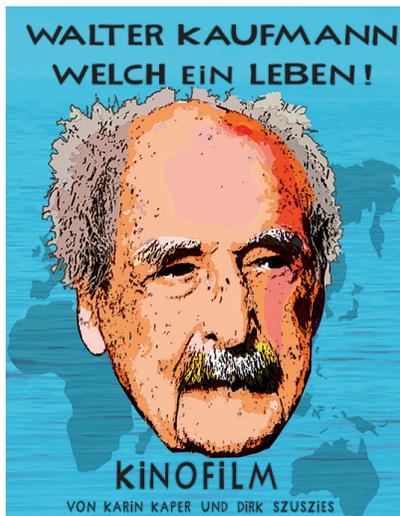
Filmpalast, Markt 20

Di, 18.10.2022 | 19 Uhr | Angebot kostenfrei

„Walter Kaufmann - Welch ein Leben?“ - Ein Jahrhundertleben in 100 Minuten

Der Kinodokumentarfilm von Karin Kaper und Dirk Szuszijs beleuchtet das Leben des jüdischen Schriftstellers Walter Kaufmann, dessen Eltern in Auschwitz ermordet wurden und der selbst durch den Kindertransport nach England gerettet wurde. Der 2021 verstorbene Romanautor, Seemann, Korrespondent und politische Aktivist hat bis zu seinem letzten Atemzug gegen den Antisemitismus gekämpft. Dieser Film und seine Bücher bleiben als Vermächtnis eines großen Zeitzeugen.

Im Anschluss folgt ein Filmgespräch mit den beiden Regisseuren.



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Filmpalast, Markt 20

Mi, 19.10.2022 | 9 Uhr + 10 Uhr |

Angebot kostenfrei

„Walter Kaufmann - Welch ein Leben?“ Ein Angebot für weiterführende Schulen

In zwei Vorführungen wird der Kinodokumentarfilm von Karin Kaper und Dirk Szuszijs für weiterführende Schulen gezeigt. Im Anschluss folgt jeweils ein Regisseurgespräch.

Bestehornhaus, Hecknerstraße 6

Do, 20.10.2022 | 8 Uhr | Angebot kostenfrei

Workshop „Jüdische Traditionen“

Ein Einblick in die jüdische Geschichte und Kultur, u. a. mit traditionellen Liedern und Tänzen.

Ein Angebot für Grundschulen.



Innenstadt

So, 23.10.2022 | 14 Uhr | Angebot kostenfrei

Stolpersteinführung

„Jüdisches Leben in Aschersleben: Eine Spurensuche ...“ Dabei geht es um Biografien jüdischer Mitbürger, die das Leben der Stadt prägten, wie auch um die historische Entwicklung des Aschersleber Judentums und die Zerstörung der jüdischen Kultur durch die Nationalsozialisten.

Innenstadt

Mi, 26.10.2022

10 Uhr |

Angebot kostenfrei

Stolpersteine - Ferienangebot

„Was liegt denn da auf der Straße?“ Eine Stolpersteinführung für Kinder.

Treffpunkt: Tourist-Information, Hecknerstraße 6



Halberstadt

So, 30.10.2022 | 9 Uhr - 17:30 Uhr | 19 €

Treffpunkt: Busbahnhof Aschersleben

Tagesausflug wider das Vergessen

Im Rahmen der Jüdischen Kulturtage findet in diesem Jahr eine Exkursion nach Halberstadt statt.

Der erste Halt ist die Gedenkstätte Langenstein-Zwieberge. Sie erinnert an die Häftlinge aus 23 Ländern des KZ-Außenlagers Langenstein-Zwieberge. Unter der Bezeichnung B2/Malachit mussten sie von April 1944 bis April 1945 ein 13 km langes Stollensystem in die Thekenberge bei Halberstadt treiben. Infolge der körperlichen Strapazen und der mangelhaften Ernährung starben innerhalb von nur zwölf Monaten nahezu 2.000 Häftlinge. Heute ist die Gedenkstätte ein internationaler Ort des Erinnerns, der politischen Bildung und der historischen Forschung.

Von dort aus geht es weiter in das Jüdische Viertel nach Halberstadt. Dort gibt es ein Mittagessen im Restaurant/Café Hirsch.



Gestärkt geht es weiter zum Berend-Lehmann-Museum für Jüdische Geschichte und Kultur. Unterhalb des Domplatzes war das alte Judenviertel. In Gebäuden des ehemaligen jüdischen Gemeindezentrums ist heute das Museum beheimatet. Benannt ist es nach dem bedeutenden Halberstädter Hofjuden Berend Lehmann (1661 - 1730). Die Ausstellung erzählt in den authentischen Gebäuden Mikwenhaus und Klaussynagoge die bis ins 13. Jahrhundert zurückreichende, wechselvolle Geschichte der Juden in Halberstadt. Durch die Ausstellung führt ein Mitarbeiter des Museums.

Bitte beachten Sie: Die Reise eignet sich nicht für Menschen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind.